



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projektträger
im DLR Gesundheitsforschung

Leitfaden für Antragsteller im Förderschwerpunkt "Forschungsverbünde zu zoonotischen Infektionskrankheiten" – 2. Förderphase

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) hat im Jahr 2007 im Rahmen des Programms "Gesundheitsforschung 2000" die Fördermaßnahme „Forschungsverbünde für Zoonosen“ eingerichtet. Die inhaltlichen und strukturellen Zielsetzungen dieser Fördermaßnahme sind in der Bekanntmachung vom 1.4.2006 formuliert. Mit der Betreuung und Abwicklung der Fördermaßnahme ist der Projektträger im DLR, OE Gesundheitsforschung, beauftragt. Der Projektträger ist der direkte Ansprechpartner der Antragsteller.

Für die Abfassung eines formgerechten Antrages gelten die "Richtlinien für die Zuwendungsanträge auf Ausgabenbasis (AZA)" *) des BMBF. Danach besteht ein Antrag aus zwei Teilen:

1. der Vorhabenbeschreibung (formloser Teil), die Grundlage für die wissenschaftliche Begutachtung ist, und
2. dem formellen Teil (Formblätter AZA 1-6), der sowohl für die administrative als auch finanzielle Prüfung und Abwicklung notwendig ist. Nach einer positiven Begutachtung werden nähere Erläuterungen unaufgefordert zugesandt.

Für die wissenschaftliche **Begutachtung** ist beim Projektträger bis zum **28.9.2009** lediglich die **Vorhabenbeschreibung** einzureichen. Sie sollte alle Informationen beinhalten, die für ein sachgerechtes Urteil erforderlich sind. Die Vorhabenbeschreibung muss aus sich heraus, ohne Lektüre der zitierten Literatur, verständlich sein und sollte möglichst mit Tabellen, Organigrammen veranschaulicht werden.

Grundsätzlich sollte die Vorhabenbeschreibung nach dem folgenden Muster gegliedert werden. Da das Muster von einem Maximalumfang an Einzelpunkten ausgeht, können davon im konkreten Einzelfall auch Abweichungen auftreten.

Die Vorhabenbeschreibungen sind in deutscher oder englischer Sprache in 20-facher Ausfertigung mit einer ungebundenen Kopiervorlage (DIN-A4-Format, 1,5zeilig, doppelseitig, Schriftgröße 11) und einer CD-ROM dem Projektträger im DLR, Gesundheitsforschung vorzulegen. Die tabellarische Finanzierungsübersicht zum Gesamtantrag sollte zusätzlich als Excel-Datei auf CD-Rom beigefügt werden.

Die Abschnitte A und B des nachfolgenden Musters dienen der Verbunddarstellung. Sie darf 12 Seiten (plus Anhang) nicht überschreiten. Für die Darstellung der Teilprojekte (jeweils max. 12 Seiten plus Anhang) ist der Abschnitt C des Musters zu Grunde zu legen.

Im Hinblick auf die Förderung epidemiologischer Studien werden die durch internationale Standards gegebenen Maßstäbe zugrunde gelegt: Es sind die Leitlinien für die Gute Epidemiologische Praxis (GEP) zu beachten (www.dgepi.de/aktuell.htm).

Beachten Sie bitte auch den beiliegenden Leitfaden für die Beantragung einer klinischen Studie und den Leitfaden für Biomaterialbanken.

DLR Projektträger des BMBF – Gesundheitsforschung –

Postanschrift: Heinrich-Konen-Straße 1, D-53227 Bonn

Tel. 0228/3821-230 (Dr. Kopp), -274 (PD Dr. Junker), -210 Sekretariat , Fax -257

Internet-Seite: <http://www.pt-dlr.de>

M U S T E R

A. Allgemeine Angaben

1. Titel des beantragten Forschungsverbundes

2. Verbundkoordinator (bitte nur einen Koordinator angeben)
Titel, Vorname, Name
Institut/Klinik/Fachbereich
Einrichtung
Dienstanschrift
Dienstliche Telefon- und Faxnummer, E-Mail-Adresse

3. Verbundpartner (Teilvorhaben für 1. und 2. Förderphase)
Leiter der Teilvorhaben (bitte jeweils nur einen Leiter, ggf. federführenden, angeben)
Titel, Vorname, Name, Institut/Klinik/Fachbereich, Einrichtung, Dienstanschrift,
Telefon- und Faxnummer und E-Mail-Adresse
Titel des Teilvorhabens

4. Assoziierte Verbundpartner (keine Beantragung von BMBF-Mitteln)
Titel, Vorname, Name, Institut/Klinik/Fachbereich, Einrichtung, Dienstanschrift,
Telefon- und Faxnummer und E-Mail-Adresse

5. Beantragte Laufzeit des Verbundes (max. 3 Jahre)

6. Fördersumme des Verbundes insgesamt
(für die 1. Förderphase bewilligt - für die 2. Förderphase beantragt)

B. Verbundbeschreibung (max. 12 Seiten)

1. Bericht über erste Förderphase

Wissenschaftliche und inhaltliche Entwicklung

1.1 Stand der Arbeiten, wissenschaftliche Ergebnisse

Kurze Darstellung von Highlights der bisher erzielten wissenschaftlichen Resultate, die durch die Zusammenarbeit im Netzwerk erreicht wurden. Dabei sind auch Publikationen, die aus dem Netzwerk hervorgegangen sind, und evtl. eingereichte Patente aufzuführen. Es sollen nur Publikationen aufgeführt werden, die im Förderzeitraum veröffentlicht wurden und die in direktem Zusammenhang mit der Förderung stehen.

1.2 Nationale und internationale Kooperationen

Kurze Darstellung der in der bisherigen Förderphase aufgebauten oder intensivierten externen Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene, z.B. mit anderen Verbänden, Kompetenznetzen in der Medizin, TMF e.V., EU-Netzwerken oder anderen Netzwerken und Forschungseinrichtungen.

1.3 Außenwirkung

Beschreibung von Aktivitäten in der bisherigen Förderphase zur Außendarstellung des Verbundes z.B. allgemeine Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit, Internet-Präsentation, Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen oder Präsentation des Verbundes auf wissenschaftlichen Tagungen.

Strukturelle Entwicklung

1.4 Zusammenarbeit im Verbund

Darstellung der bisherigen Zusammenarbeit der Verbundpartner untereinander und des dadurch generierten Mehrwerts für die Forschung, insbesondere den Ausbau der Zusammenarbeit zwischen Vertretern aus der Human- und Veterinärmedizin

1.5 Gemeinsam genutzte Infrastrukturen innerhalb des Verbundes

Darstellung von gemeinsam genutzten Infrastrukturen, die zur Verfügung stehen bzw. in der bisherigen Förderphase aufgebaut wurden, z.B. Geräte, Proben- und Biomaterialbanken, IT-Infrastruktur sowie Regelungen des Zugriffs auf diese Infrastrukturen.

1.6 Nachhaltigkeit

Angaben zu Drittmitteln, die aufgrund der Arbeiten des Verbundes eingeworben werden konnten und Überlegungen, Konzepte für weitere nationale und internationale Projekte und Aktivitäten

1.7. Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchts

Beschreibung der bisherigen Aktivitäten

1.8. Zusammenarbeit außerhalb des Verbundes

Beschreibung der Zusammenarbeit mit anderen Arbeitsgruppen, die nicht im Rahmen des Verbundes gefördert werden, z.B. innerhalb der AGs des TMF e.V., mit der Forschungsplattform für Zoonosen, ggf. mit den verbundübergreifenden Projekten

Anhang:

1.9 Organigramm des Verbundes in der 1. Förderphase zur Verdeutlichung der Zusammenarbeit

2. Antrag für zweite Förderphase

2.1 Wissenschaftliches Gesamtkonzept

Zusammenfassung der Ziele des Verbundes und Kommentare zu evtl. Änderungen der Ziele im Bezug auf das Arbeitsprogramm der ersten Förderphase. Begründung für den Ausschluss alter Arbeitsgruppen und für die Aufnahme neuer Teilprojekte oder Kooperationspartner (bei der Aufnahme sollte es sich um humanmedizinisch-orientierte Arbeitsgruppen handeln). Für die im Rahmen des Verbundes geplanten Forschungsprojekte (Teilvorhaben) ist der inhaltliche Bezug untereinander und zum wissenschaftlichen Gesamtkonzept herzustellen und ihre Auswahl zu begründen. Die Kooperationen zwischen den Teilvorhaben mit Angaben zu Art, Umfang und Zweck sind zu erläutern. Außerdem Darstellung der projektübergreifenden Aufgaben, z.B. Abgleich von Methoden, Dokumentation und Begriffsdefinitionen; Nutzung gemeinsamer Ressourcen usw.

2.2 Wissenschaftliche Ziele

Darstellung der angestrebten Ziele und zu erwartenden Ergebnisse in der zweiten Förderphase unter Berücksichtigung der Punkte 1.2 und 1.3.

2.3 Strukturelle Ziele

Beschreibung der strukturellen Ziele unter Berücksichtigung der Punkte 1.4 – 1.9. Dabei sollen eventuelle Änderungen in den Koordinations- und Managementstrukturen, der geplante Auf- oder Ausbau gemeinsamer Infrastrukturen sowie geplante Maßnahmen zur längerfristigen Sicherung der Arbeit des Netzwerkes nach Auslaufen der BMBF-Förderung kommentiert werden.

2.4 Übersicht der beantragten Teilprojekte

Übersicht über die Teilprojekte (Thema, Projektleiter) gegliedert nach thematischer Zusammengehörigkeit einzelner Teilprojekte.

2.5 Gesamtfinanzierungsplan

Es ist ein summarischer Überblick über die bewilligten Mittel für die 1. Förderphase und die beantragten Mittel des Forschungsverbundes für die 2. Förderphase, aufgegliedert nach Teilvorhaben, zu erstellen. Dafür ist die beigefügte Tabelle (Gesamtfinanzierungsplan) zu benutzen. Hierbei sind die jeweils bewilligten und beantragten Mittel nach Positionen (z.B. Mittel für Personalstellen, Verbrauchsmaterial, Vergabe von Aufträgen, Reisen, ggf. sonstige Sachmittel und Investitionen) anzugeben. Es ist sicherzustellen, dass die Übersicht mit den unter Abschnitt C beschriebenen Teilvorhaben übereinstimmt.

Anhang:

2.6. Organigramm des Verbundes in der 2. Förderphase zur Verdeutlichung der Zusammenarbeit

C. Beschreibung der Teilvorhaben

Die beantragten Forschungsprojekte (Teilvorhaben) sollten nach dem folgenden Schema gegliedert sein. Falls Mittel für zentrale bzw. Koordinierungsaufgaben des Verbundes beantragt werden, sind diese ebenfalls im Sinne von Teilvorhaben darzustellen und die Beschreibung ist entsprechend anzupassen.

Fortsetzungsanträge (max. 12 Seiten)

1. Allgemeine Angaben (PL, Anschrift, Titel TP, TP-Nr., Laufzeit, Gesamtsumme)

2. Bericht über die erste Förderphase

2.1 Zusammenfassung

Knappe, maximal einseitige Darstellung der bisher erzielten Ergebnisse des Projektes.

2.2 Fragestellung und Ziele

Beschreibung der ursprünglichen Fragestellung und Ziele des Projektes.

2.3 Wissenschaftliche Ergebnisse

Darstellung der wichtigsten wissenschaftlichen Ergebnisse des Projektes. Außerdem sollte der Stand des Projektes im Vergleich zu den Planungen und Meilensteinen aus dem ursprünglichen Antrag dargestellt werden.

2.4 Publikationen und Patente

Auflistung (in absteigender Wichtigkeit) aller Publikationen, die aus der Arbeit des geförderten Projektes hervorgegangen sind, sowie von Patenten oder Patentanträgen. Es sollen nur Publikationen aufgeführt werden, die im Förderzeitraum veröffentlicht wurden und die in direktem Zusammenhang mit der Förderung bzw. dem Projekt stehen.

2.5 Eingeworbene Drittmittel

Angaben zu Drittmittelprojekten (Titel, Kennzeichen, Laufzeit, Betrag), die in anderen Verfahren des BMBF oder durch andere Förderer (z.B. BMG, DFG, EU) gefördert werden oder für die Förderanträge gestellt worden sind. Ggf. Darstellung, wie sie sich von dem beantragten Projekt abgrenzen.

2.6 Beitrag des Projektes zum Verbund

Zusammenfassende Beschreibung des bisherigen Beitrags des Projektes zu den allgemeinen Zielen des Verbundes, der Zusammenarbeit mit anderen Projekten innerhalb des Verbundes und der Nutzung der gemeinsamen Infrastruktur durch das Projekt.

3. Antrag auf zweite Förderphase

3.1 Zusammenfassung

Knappe, maximal einseitige Darstellung des geplanten Projektes (Hintergrund, Fragestellung und Ziele, Methodik, erwartete Bedeutung, Bezug zur Verbundthematik).

3.2 Zielsetzung

Klare Darstellung und Eingrenzung von dem Forschungsprojekt zugrundeliegenden Hypothesen, der Fragestellung und der sich daraus ableitenden wissenschaftlichen Zielsetzungen.

3.3 Methodik

Die zur Durchführung des Projektes erforderlichen Methoden müssen dargestellt werden. Dabei ist zu differenzieren, welche Methoden bereits etabliert sind, welche entwickelt werden müssen und welche außerhalb der Arbeitsgruppe in Anspruch genommen werden.

3.4 Arbeitsplan

Beschreibung des in sich schlüssigen Arbeitsprogramms mit detaillierten Angaben zur geplanten Vorgehensweise (bei klinischen (und epidemiologischen) Studien einschließlich biometrischer Versuchsplanung, Fallzahlkalkulation und biostatistischer Auswertung – Kurzdarstellung in beigefügtem Formblatt „Antragstemplate-Studie-dt“). Die zeitliche Abfolge und Dauer der Arbeitsschritte ist zu erläutern und (falls zweckmäßig) graphisch darzustellen. Es sind Meilensteine (Zwischenziele) zu definieren und falls erforderlich alternative Lösungswege aufzuzeigen.

Falls eine Biomaterialbank oder Materialbank auf- oder ausgebaut werden soll, beachten und verwenden Sie bitte den beiliegenden Leitfaden für Biomaterialbanken.

3.5 Kooperation innerhalb des Verbundes

Einschätzung des Beitrags des Projektes zu den Zielen des Verbundes und der notwendigen Kooperationen mit Partnern sowohl innerhalb als auch außerhalb des Verbundes. Darstellung der Synergien und des potentiellen Mehrwerts für das Projekt und den Verbund.

3.6 Ergebnisverwertung (Verwertungsplan)

Darstellung der Erfolgsaussichten für die (1) wirtschaftliche, (2) wissenschaftliche und/oder technische, ggf. auch strukturelle Verwertung der angestrebten Ergebnisse und für die (3) wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit. Aus dem Verwertungsplan soll hervorgehen, welche konkreten Ergebnisse angestrebt werden, welche Verwertung/Nutzung im Einzelnen vorgesehen ist (für wen, durch wen) und welche Schritte für die Realisierung der Verwertungsziele geplant sind (welche von wem und wann).

3.7 Ethische und rechtliche Zulässigkeit

Die ethische und rechtliche Zulässigkeit des geplanten Arbeitsprogramms (u.a. bzgl. Information von Patienten, Untersuchungen am Menschen, Tierversuchen, gentechnologischen Experimenten) ist unter Berücksichtigung der einschlägigen Richtlinien und Bestimmungen zu erläutern und sicherzustellen. Bei Untersuchungen am Menschen bzw. an humanem Probenmaterial ist die zuständige Ethikkommission einzuschalten. Bei erkennbarem Datenschutzbezug sind ggf. die für die Datenschutzkontrolle zuständigen Stellen (im öffentlichen Bereich die Landesbeauftragten für den Datenschutz und der Bundesbeauftragte für den Datenschutz, im Übrigen die betrieblichen Beauftragten für den Datenschutz) einzuschalten.

4. Finanzierungsplan für die 2. Förderphase

Der Finanzierungsplan bezieht sich auf den beantragten Förderzeitraum. Beantragt werden können Mittel für die Durchführung der forschungsbezogenen Aufgaben innerhalb des Forschungsverbundes sowie für dessen Organisation und Koordination.

Zu den Koordinierungs- und Serviceleistungen zählen:

Personal- und Sachmittel

Reisemittel für regelmäßige Treffen der Verbundpartner

Mittel für nationale und internationale Arbeitstreffen, Workshops

Die Teilprojekte können Personalmittel, Verbrauchsmittel, Reisemittel und in begründeten Fällen Investitionen, die nicht zur Grundausstattung gehören, beantragen.

Die beantragten Mittel sind in **formlosen Erläuterungen** nachvollziehbar darzustellen (Mengenansatz x Preisansatz) und unter Hinweis auf die Projektbeschreibung zu begründen. Die Notwendigkeit der beantragten Mittel muss sich in jedem Fall aus der Projektbeschreibung ergeben. Es ist zu beachten, dass Sach- und Investitionsmittel, soweit sie zur Grundausstattung gehören, sowie

die notwendigen Räumlichkeiten für die Durchführung des Projektes vom Antragsteller (z.B. der Hochschule) bereitzustellen sind. Stammpersonal ist nicht zuwendungsfähig.

4.1 Personal

Für jede beantragte Personalstelle werden folgende Angaben benötigt:

- Qualifikation
- Vergütungsgruppe nach TVÖD oder Stundensatz
- Dauer des Beschäftigungszeitraumes
- Tätigkeitsbeschreibung unter Hinweis auf die Projektbeschreibung

Bei der Bemessung der Personalausgabenansätze nach TVÖD sind die Richtlinien des BMBF zu berücksichtigen (<http://www.kp.dlr.de/profi/easy/bmbf/pdf/Obergrenzen2009.pdf>). Werden Stundensätze oder Beschäftigungsentgelte für studentische und/oder wissenschaftliche Hilfskräfte beantragt, die nicht nach TVÖD vergütet werden, ist die Anzahl der Arbeitsstunden und der übliche Stundensatz anzugeben.

4.2 Mieten

Mieten können nur in begründeten Ausnahmefällen in Ansatz gebracht werden (z.B. für Geräte).

4.3 Vergabe von Aufträgen

Eine Vergabe von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen wäre dann erforderlich, wenn ein Teil der vorgesehenen Forschungsarbeiten gegen Entgelt von einer anderen Institution durchgeführt werden muss. Es ist anzugeben,

- welche Teilaufgabe/n in Auftrag gegeben werden soll/en,
- warum die Teilaufgabe/n nicht selbst bearbeitet werden kann/können
- wer diese Teilaufgabe bearbeiten soll (und warum),
- wie hoch die Vergütung ist.

Es wird vorsorglich darauf hingewiesen, dass eine Auftragsvergabe nicht mit einer wissenschaftlichen Kooperation identisch ist, bei der der Kooperationspartner einen eigenständigen wissenschaftlichen Beitrag leistet.

4.4 Verbrauchsmaterial

Auflistung des benötigten Verbrauchsmaterials nach einzelnen Posten, jeweils mit beantragter Summe und Mengenansatz (z.B. bezogen auf die Anzahl der durchzuführenden Untersuchungen bzw. auf die Anzahl der zu untersuchenden Patienten). Die Aufstellung muss detailliert genug sein, um eine Beurteilung der Notwendigkeit der Einzelposten zu erlauben. Empfohlen werden für Verbrauchsmittel: 15.000 € p.a. / beantragte Stelle

4.5 Geschäftsbedarf / Literatur

Geschäftsbedarf und Literatur gehören üblicherweise zur Grundausstattung.

4.6 Sonstiges

Auflistung besonderer Ausgaben (z.B. Probandenentschädigungen). Bei den einzelnen Posten sind jeweils die beantragte Summe und der Mengenansatz zu nennen.

Notwendige Ausgaben für die Anmeldung eines Schutzrechtes (Patentanwalt und Patentamt) zur Erfüllung des Zweckes können als zuwendungsfähig anerkannt werden.

4.7 Reisen

Empfohlen werden für Reisemittel 2.000 € p.a. / beantragte Wissenschaftlerstelle (Doktorand, Postdoc, Arzt)

Zum Zwecke des regen Informationsaustausches zwischen den beteiligten Arbeitsgruppen sollen sich die Verbundmitglieder ca. 2mal im Jahr treffen.

4.8 Gegenstände und andere Investitionen

Hierunter fallen Ausgaben für den Erwerb von beweglichen Sachen (Geräte, Maschinen etc.), bei denen der Einzelpreis 400,- € übersteigt, und notwendiges Zubehör. Zuwendungsfähig sind nur Geräte, die nicht der Grundausstattung zuzurechnen sind. Für jedes Gerät ist die Notwendigkeit unter Hinweis auf das Arbeitsprogramm zu begründen und der Preis anzugeben.

4.9 Finanzierungsübersicht

Die für die zweite Förderphase beantragten Mittel sind entsprechend den o.g. Erläuterungen in einer tabellarischen Übersicht zusammenzufassen. Dazu ist die beigefügte Tabelle zu benutzen.

	1. Jahr	2. Jahr	2. Jahr	insgesamt
Personal				
Wissenschaftler/Arzt				
TAM/MTA				
Verbrauchsmittel				
Aufträge				
Reisemittel				
Sonstiges				
insgesamt				

Neue Projekte (max. 7 Seiten pro Projekt)

1. Allgemeine Angaben (PL, Anschrift, Titel TP, TP-Nr., Laufzeit, Gesamtsumme)

2. Antrag für die zweite Förderphase des Netzwerks

2.1 Zusammenfassung

Knappe, maximal einseitige Darstellung des geplanten Projektes (Hintergrund, Fragestellung und Ziele, Methodik, erwartete Bedeutung, Bezug zur Verbundthematik).

2.2 Internationaler Stand der Wissenschaft und Technik und eigene Vorarbeiten

Beschreibung des internationalen „state-of-the-art“ mit Auflistung der wichtigsten Publikationen (max. 5) sowie der eigenen Vorarbeiten zu dem Thema mit Auflistung von max. fünf Schlüsselpublikationen der letzten 3 Jahre.

2.3 Zielsetzung

Klare Darstellung und Eingrenzung von dem Forschungsprojekt zugrundeliegenden Hypothesen, der Fragestellung und der sich daraus ableitenden wissenschaftlichen Zielsetzungen.

2.4 Methodik

Die zur Durchführung des Projektes erforderlichen Methoden müssen dargestellt werden. Dabei ist zu differenzieren, welche Methoden bereits etabliert sind, welche entwickelt werden müssen und welche außerhalb der Arbeitsgruppe in Anspruch genommen werden.

2.5 Arbeitsplan

Beschreibung des in sich schlüssigen Arbeitsprogramms mit detaillierten Angaben zur geplanten Vorgehensweise (bei klinischen (und epidemiologischen Studien einschließlich biometrischer Versuchsplanung, Fallzahlkalkulation und biostatistischer Auswertung – Kurzdarstellung in beiliegendem Formblatt. Die zeitliche Abfolge und Dauer der Arbeitsschritte ist zu erläutern und (falls zweckmäßig) graphisch darzustellen. Es sind Meilensteine (Zwischenziele) zu definieren und falls erforderlich alternative Lösungswege aufzuzeigen.

2.6 Kooperation mit dem Verbund

Einschätzung des Beitrags des Projektes zu den Zielen des Verbundes und der notwendigen Kooperationen mit Partnern sowohl innerhalb als auch außerhalb des Verbundes. Darstellung der Synergien und des potentiellen Mehrwerts für das Projekt und den Verbund.

2.7 Vorhandene Drittmittel

Angaben zu Drittmittelprojekten (Titel, Kennzeichen, Laufzeit, Betrag), die in anderen Verfahren des BMBF oder durch andere Förderer (z.B. BMG, DFG, EU) gefördert werden oder für die Förderanträge gestellt worden sind. Ggf. Darstellung, wie sie sich von dem beantragten Projekt abgrenzen.

2.8 Personelle/technische Voraussetzungen

Kurze Beschreibung der Arbeitsgruppe (Größe, Qualifikation) und der vorhandenen Ausstattung, die für die Durchführung des Projektes erforderlich ist.

2.9 Ergebnisverwertung (Verwertungsplan)

Darstellung der Erfolgsaussichten für die (1) wirtschaftliche, (2) wissenschaftliche und/oder technische, ggf. auch strukturelle Verwertung der angestrebten Ergebnisse und für die (3) wissenschaftliche und wirtschaftliche Anschlussfähigkeit. Aus dem Verwertungsplan soll hervorgehen, welche konkreten Ergebnisse angestrebt werden, welche Verwertung/Nutzung im Einzelnen vorgesehen ist (für wen, durch wen) und welche Schritte für die Realisierung der Verwertungsziele geplant sind (welche von wem und wann).

2.10 Ethische und rechtliche Zulässigkeit

Die ethische und rechtliche Zulässigkeit des geplanten Arbeitsprogramms (u.a. bzgl. Information von Patienten, Untersuchungen am Menschen, Tierversuchen, gentechnologischen Experimenten) ist unter Berücksichtigung der einschlägigen Richtlinien und Bestimmungen zu erläutern und sicherzustellen. Bei Untersuchungen am Menschen bzw. an humanem Probenmaterial ist die zuständige Ethikkommission einzuschalten. Bei erkennbarem Datenschutzbezug sind ggf. die für die Datenschutzkontrolle zuständigen Stellen (im öffentlichen Bereich die Landesbeauftragten für den Datenschutz und der Bundesbeauftragte für den Datenschutz, im Übrigen die betrieblichen Beauftragten für den Datenschutz) einzuschalten.

3. Finanzierungsplan

Die Teilprojekte können Personalmittel, Sachmittel, Aufträge und Investitionen beantragen. Weitere Erläuterungen s. Angaben bei Fortsetzungsanträgen.

Auslaufende Projekte (max. 5 Seiten)

Berichte von Projekten, die keine zweite Förderphase beantragen (bitte Gründe nennen). Weitere Erläuterungen s. Angaben bei Fortsetzungsanträgen, Bericht über 1. Förderphase.